



Südtiroler  
Sanitätsbetrieb



Azienda Sanitaria  
dell'Alto Adige

Azienda Sanitaria de Sudtirol

BETRIEBSDIREKTION

DIREZIONE AZIENDALE

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT DES  
GENERALDIREKTORS**

**A**

**VERBALE DI DELIBERAZIONE DEL  
DIRETTORE GENERALE**

Nr. **2022-A-000125**

vom/del **15.02.2022**

Der GENERALDIREKTOR

IL DIRETTORE GENERALE

*Zerzer Florian*

unterstützt vom DER SANITÄTSDIREKTOR

coadiuvato dal IL DIRETTORE SANITARIO

*Widmann Josef*

vom VERWALTUNGSDIREKTOR

dal DIRETTORE AMMINISTRATIVO

*Wegher Enrico*

und von der PFLEGEDIREKTORIN

e dalla DIRETTRICE TECNICO  
ASSISTENZIALE

*Siller Marianne*

fasst folgenden BESCHLUSS  
mit BETREFF:

adotta la seguente DELIBERAZIONE  
con OGGETTO:

**Neuregelung der Benutzung der  
Bedienstetenparkplätze in den Krankenhäusern des  
Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen**

**Nuovo regolamento sull'utilizzo dei parcheggi per i  
dipendenti presso gli ospedali dell'Azienda Sanitaria  
della Provincia Autonoma di Bolzano**

Ausgearbeitet von: BMA Baio Maria Concetta

Redatta da: BMA Baio Maria Concetta

Der Verantwortliche des Verfahrens: Wegher Enrico

Il responsabile del procedimento: Wegher Enrico

**BESCHLUSS mit BETREFF:****B****DELIBERAZIONE con OGGETTO:**

**Neuregelung der Benutzung der  
Bedienstetenparkplätze in den  
Krankenhäusern des Sanitätsbetriebes der  
Autonomen Provinz Bozen**

**Nuovo regolamento sull'utilizzo dei parcheggi  
per i dipendenti presso gli ospedali dell'Azienda  
Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano**

---

Ausgearbeitet von: BMA Baio Maria Concetta

---

Redatta da: BMA Baio Maria Concetta

---

Der Verantwortliche des Verfahrens: Wegher Enrico

---

Il responsabile del procedimento: Wegher Enrico

Der Verantwortliche des Verfahrens haftet für die fachliche und buchhalterische Ordnungsmäßigkeit seiner durchgeführten Handlungen, welche mit dem betreffenden Verfahren verbunden sind, gemäss Art. 13, Absatz 4 des L.G. Nr. 17 vom 22.10.1993 i.g.F.

Il responsabile del procedimento risponde della regolarità tecnica e contabile delle rispettive operazioni svolte connesse al procedimento in oggetto ai sensi dell'art. 13, comma 4 della L.P. n. 17 del 22.10.1993 i.f.v.

VORBEREITET VON: PREDISPOSTO DA:	<b>442</b>	00.00 Verwaltungsdirektion SABES 00.00 Direzione Amministrativa ASDAA
-------------------------------------	------------	--

ZUGUNSTEN VON: A FAVORE DI:
--------------------------------

CODE BETREFF: CODICE OGGETTO:
----------------------------------

KONTO: CONTO:
------------------

ANZAHL BEIGELEGTER DOKUMENTE: NUMERO DOCUMENTI ALLEGATI:	<b>0</b>	SEITEN: PAGINE:	<b>11</b>
---	----------	--------------------	-----------

---

**BESCHLUSS mit BETREFF:**

**C**

**DELIBERAZIONE con OGGETTO:**

**Neuregelung der Benutzung der  
Bedienstetenparkplätze in den  
Krankenhäusern des Sanitätsbetriebes der  
Autonomen Provinz Bozen**

**Nuovo regolamento sull'utilizzo dei parcheggi  
per i dipendenti presso gli ospedali dell'Azienda  
Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano**

---

Ausgearbeitet von: BMA Baio Maria Concetta

Redatta da: BMA Baio Maria Concetta

---

DER VERWALTUNGSDIREKTOR / IL DIRETTORE  
AMMINISTRATIVO

**Wegher Enrico**

DIE PFLEGEDIREKTORIN / LA DIRETTRICE TECNICO  
ASSISTENZIALE

**Siller Marianne**

DER DER SANITÄTSDIREKTOR / IL IL DIRETTORE  
SANITARIO

**Widmann Josef**

DER GENERALDIREKTOR / IL DIRETTORE GENERALE

**Zerzer Florian**

---

**VERÖFFENTLICHUNGSBESCHEID**

Dieser Beschluss ist an der Amtstafel des  
Südtiroler Sanitätsbetriebes am

16.02.2022

angeschlagen worden und wird für zehn  
aufeinanderfolgende Tage veröffentlicht bleiben.

Bozen, den 16.02.2022

VERWALTUNGSDIREKTOR

**Wegher Enrico**

**RELAZIONE DI PUBBLICAZIONE**

Il presente verbale è stato pubblicato all'albo  
dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige il giorno

e rimarrà esposto per dieci giorni consecutivi.

Bolzano

DIRETTORE AMMINISTRATIVO

---

Für die Richtigkeit der Abschrift für die  
Autonome Provinz Bozen  
und für den internen Gebrauch.

Bozen, den

VERWALTUNGSDIREKTOR

**Wegher Enrico**

Copia conforme all'originale, per la  
Provincia Autonoma di Bolzano  
e per uso interno.

Bolzano

DIRETTORE AMMINISTRATIVO

---

Für die Richtigkeit der Abschrift,  
für den Amtsgebrauch.

Bozen, den

Copia conforme all'originale,  
per uso amministrativo.

Bolzano

Betreff: Neuregelung der Benutzung der Bedienstetenparkplätze in den Krankenhäusern des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen

**Der Generaldirektor, unterstützt vom Sanitätsdirektor, vom Verwaltungsdirektor und von der Pflegedirektorin, bzw. deren Stellvertreter, wie auf dem Deckblatt angegeben:**

Nach Einsichtnahme in den Beschluss der Landesregierung Nr. 1827 vom 08.11.2010 „Ergänzung zum Beschluss Nr. 3155/2009 – Neuregelung der Landesparkplätze“;

nach Einsichtnahme in den Punkt 3, Buchstabe A, des genannten Beschlusses, welcher die monatliche Parkgebühr festlegt. Derzeit beträgt diese Euro 35,52;

nach Einsichtnahme in den Punkt 2, Buchstabe B, dieses Beschlusses, der für die Bediensteten des Südtiroler Sanitätsbetriebes dieselben Tarife wie für das übrige Landespersonal vorsieht und den Sanitätsbetrieb auffordert, einen Vorschlag für die Regelung der Parktarife für die Bediensteten aller Krankenhäuser zu unterbreiten;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Südtiroler Sanitätsbetriebes Nr. 138 vom 22.06.2012 samt nachfolgender Änderungen und Ergänzungen, mit dem nach Maßgabe der im Beschluss der Landesregierung Nr. 1827/2010 festgelegten Kriterien eine Regelung für die Benutzung der Parkplätze der Krankenhäuser des Sanitätsbetriebes genehmigt wurde;

festgestellt, dass die nun mehrjährige Erfahrung gezeigt hat, dass die Anwendung der Regelung für die Landesparkplätze auf die Krankenhausparkplätze aus folgenden Gründen unzulänglich ist:

- im Gegensatz zu den allermeisten Einrichtungen der Landesverwaltung befindet sich ein Krankenhaus an 7 Tagen pro Woche rund um die Uhr im Betrieb, weshalb schon allein aus diesem Grund der Bedarf an Parkplätzen für die Krankenhausangestellten um ein Vielfaches größer ist;
- die Zuweisung der Parkplätze nach Vorzugskriterien bewirkt, dass die

Oggetto: Nuovo regolamento sull'utilizzo dei parcheggi per i dipendenti presso gli ospedali dell'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano

**Il Direttore Generale coadiuvato dal Direttore sanitario, dal Direttore amministrativo e dalla Direttrice tecnico-assistenziale, rispettivamente i loro sostituti, come risulta dal frontespizio:**

Vista la deliberazione della Giunta provinciale n. 1827 dell'08.11.2010 "Integrazione della delibera n. 3155/2009 – nuova regolamentazione dei parcheggi provinciali";

visto il punto 3, lettera A, della suindicata delibera, che stabilisce il canone mensile per l'utilizzo del parcheggio. Attualmente il canone ammonta ad euro 35,52;

visto il punto 2, lettera B, di questa delibera, il quale prevede che per i dipendenti dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige valgono le stesse tariffe dei dipendenti provinciali e che invita l'Azienda a sottoporre alla Giunta provinciale una proposta per la regolamentazione delle tariffe dei parcheggi per i dipendenti di tutti gli ospedali;

vista, inoltre, la deliberazione dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige n. 138 del 22.06.2012 e successive modifiche ed integrazioni, con la quale l'Azienda sanitaria – conformandosi ai criteri stabiliti con delibera della Giunta provinciale n. 1827/2010 – ha approvato un regolamento per l'utilizzo dei parcheggi presso gli ospedali dell'Azienda sanitaria;

constatato che l'esperienza pluriennale ha dimostrato che l'applicazione della regolamentazione dei parcheggi provinciali ai parcheggi presso gli ospedali si è rivelata inadeguata per i seguenti motivi:

- a differenza della maggior parte delle strutture dell'Amministrazione provinciale un ospedale è in servizio 7 giorni la settimana e 24 ore al giorno, per cui già per questa ragione il fabbisogno di parcheggi per i dipendenti ospedalieri è molto più alto di quello per i dipendenti provinciali;
- l'assegnazione dei parcheggi in base a criteri di priorità comporta che i

einzelnen Parkplätze den jeweiligen Anspruchsberechtigten zur ausschließlichen Nutzung vorbehalten sind; dadurch müssen Parkplätze, auch wenn der Anspruchsberechtigte seinen Parkplatz gelegentlich oder vorübergehend nicht benutzt, trotz gleichzeitig bestehenden großen Bedarfes freigehalten werden und können nicht von anderen Interessenten genutzt werden;

- die Zuweisung der Parkplätze nach Vorzugskriterien erfordert die Erstellung von Rangordnungen, deren Aktualisierung aufgrund der großen Personalfuktuation äußerst bürokratisch, zeitaufwändig und letztendlich auch kostspielig ist;
- aufgrund der zahlreichen Situationen, in denen Ermäßigungen und Befreiungen von der Bezahlung der Parkplatzgebühr vorgesehen sind, muss diese von wenigen Bediensteten bezahlt werden, weshalb die Einnahmen gering ausfallen; auch die Reservierung der Parkplätze macht eine optimale Auslastung durch eine Mehrfachnutzung unmöglich und reduziert die Einnahmen für die öffentliche Verwaltung;
- außerdem hat die bisherige Erfahrung gezeigt, dass vorwiegend Bedienstete der unteren Besoldungsstufen mit einem regelmäßigen Dienst die Parkplatzgebühr entrichten müssen, während Bedienstete höherer Besoldungsstufen häufig - aufgrund der für sie zutreffenden Befreiungs- und Ermäßigungskriterien - von der Bezahlung der Gebühr ganz oder teilweise befreit sind; unter diesem Gesichtspunkt erweist sich die derzeitige Regelung als sozial unausgewogen;
- ganz allgemein betrachtet, erweist sich die derzeitige Parkplatzregelung für das bedienstete und diesem gleichgestellte Personal aufgrund der soeben angeführten Gründe in der praktischen Handhabung als äußerst bürokratisch, kompliziert, zeitaufwändig und kostenintensiv, während andererseits die Einnahmen eher gering sind;

hingewiesen, dass diese negativen Aspekte durch eine Neuregelung ausgeräumt werden können, welche Folgendes berücksichtigt:

- für das bedienstete und diesem gleichgestellte Personal des

singeli parcheggi sono riservati all'uso esclusivo degli aventi diritto; per questo motivo i posti auto, anche se il beneficiario sporadicamente o transitoriamente non utilizza il suo parcheggio, devono rimanere liberi e non possono essere utilizzati da altri aventi diritto, pur in presenza delle medesime esigenze di fruizione del servizio;

- l'assegnazione dei parcheggi secondo criteri di priorità richiede la formazione di graduatorie, l'aggiornamento dei quali è molto burocratico, dispendioso e in definitiva costoso, a causa dell'elevato *turnover* del personale;
- per le numerose cause di esonero dal pagamento del canone di parcheggio o di riduzione dello stesso, quest'ultimo deve essere corrisposto da pochi dipendenti, cosicché le entrate sono piuttosto basse; inoltre, la circostanza che i parcheggi debbano essere riservati, rende impossibile uno sfruttamento razionale mediante un loro utilizzo plurimo e riduce parimenti le entrate per l'amministrazione pubblica;
- inoltre l'esperienza finora fatta ha dimostrato che il canone di parcheggio deve essere corrisposto prevalentemente da dipendenti di livelli stipendiali inferiori, mentre i dipendenti di livelli stipendiali superiori spesso sono esonerati dal pagamento o fruiscono di canoni a prezzo ridotto, a causa di criteri di esonero o di riduzione del canone; da questo punto di vista, l'attuale regolamentazione si dimostra socialmente squilibrata;
- in generale, per le ragioni appena menzionate, l'attuale regolamento dei parcheggi per il personale dipendente e il personale a questo equiparato è particolarmente burocratico, complesso, dispendioso e costoso, mentre d'altra parte le entrate sono piuttosto basse;

considerato che questi aspetti negativi possono essere eliminati con un nuovo regolamento che prenda in considerazione quanto segue:

- per il personale dipendente e il personale a questo equiparato

Südtiroler Sanitätsbetriebes wird von der Zuweisung von Parkplätzen *ad personam* aufgrund von Vorzugskriterien abgesehen;

- abgesehen von Bediensteten mit einem Sonderausweis für Invaliden und von freiwilligen Mitarbeitern, von denen keine Parkplatzgebühr verlangt wird, bezahlt das restliche Personal die Parkplatzgebühr in einem Ausmaß, das der effektiven Nutzung des Parkplatzes entspricht, unabhängig davon, ob es sich um ein Abhängigkeits- oder Nicht-Abhängigkeitsverhältnis, Vollzeit- oder Teilzeitarbeit oder Turnusarbeit handelt, und unabhängig von der Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln; es kommen keine Befreiungen und Ermäßigungen von der Bezahlung der Parkplatzgebühr zur Anwendung;
- von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr wird keine Parkplatzgebühr verlangt, da in dieser Zeit der Arbeitsplatz mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht bzw. nur sehr schwer erreichbar ist; dies auch um Turnusbedienstete nicht zu benachteiligen;
- die Berechnung der Parkplatzgebühr erfolgt zu Anteilen von halben Stunden, wobei jede angebrochene halbe Stunde als volle halbe Stunde betrachtet wird; es muss gewährleistet sein, dass jeder Nutzer bei einer Leistung von 38 Arbeitsstunden in der Woche höchstens den Monatsbetrag von derzeit Euro 35,52 gemäß Beschlusses der Landesregierung Nr. 1827/2010 bezahlt; die konkret anwendbare Stundengebühr ergibt sich aus der Division des Höchstbetrages, welcher für die Landesbediensteten vorgesehen ist, durch den Wert von 180. Dabei handelt es sich um den Mittelwert der monatlich von einem Vollzeitbediensteten im Südtiroler Sanitätsbetrieb geleisteten Arbeitsstunden – bei 20 Arbeitstagen. Miteinberechnet wurde auch eine halbe Stunde Mittagspause sowie eine viertel Stunde vor und eine viertel Stunde nach der Arbeit. Die Halbstundengebühr beträgt somit aufgerundet Euro 0,10;

nach eingehender Prüfung der Sachlage wird es für angebracht erachtet, für alle Bediensteten des Südtiroler Sanitäts-

dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige si prescinde dall'assegnazione di parcheggi *ad personam* in base a criteri di priorità;

- fatta eccezione per dipendenti titolari di una tessera speciale per invalidi e per collaboratori volontari dai quali non viene chiesto alcun canone di parcheggio, il restante personale paga il canone di parcheggio in misura corrispondente all'effettivo utilizzo del parcheggio, indipendentemente dal fatto che si tratti di un rapporto di lavoro dipendente o non dipendente, di un rapporto a tempo pieno o a tempo parziale o di lavoro a turno, e indipendentemente dalla raggiungibilità del posto di lavoro con mezzi di trasporto pubblici; non si applicano esenzioni e riduzioni dal pagamento del canone di parcheggio;
- dalle ore 20:00 alle ore 7:00 non viene chiesto alcun canone di parcheggio, dato che in questo periodo il posto di lavoro non può essere raggiunto con mezzi pubblici oppure solo difficilmente; tutto questo anche per non svantaggiare i turnisti;
- il canone di parcheggio è calcolato sulla base di mezz'ora, per cui ogni mezz'ora iniziata viene considerata come una mezz'ora completa; si deve garantire che ogni utente – in caso di prestazione di 38 ore lavorative settimanali – paghi un massimo dell'importo mensile di attualmente euro 35,52 secondo la decisione della Giunta provinciale n. 1827/2010; la tariffa oraria da applicare in concreto viene calcolata dividendo l'importo massimo previsto per i dipendenti provinciali per il valore di 180. Questo è il valore medio delle ore lavorative prestate al mese da un dipendente a tempo pieno nell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige – per 20 giorni lavorativi. Si tiene conto anche della pausa pranzo di mezz'ora e di un quarto d'ora prima e di un quarto d'ora dopo il lavoro. Il canone di mezz'ora, quindi, risulta arrotondato ad euro 0,10;

dopo approfondita valutazione della situazione si ritiene opportuno applicare a tutti i collaboratori dell'Azienda sanitaria

betriebs im Abhängigkeits- oder Nicht-Abhängigkeitsverhältnis einen einheitlichen Parktarif einzuführen, der dem des Landespersonals entspricht, und dem Südtiroler Sanitätsbetrieb eine einfache und unbürokratische Anwendung der Parkplatzgebühr ermöglicht;

festgestellt, dass gemäß Schreiben des Amtes für Gesundheitssteuerung vom 19.05.2020 für die landeseigenen Parkplätze bei den Krankenhäusern, welche vom Sanitätsbetrieb geführt werden, nur die Bestimmungen laut Buchstabe B des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1827 vom 08.11.2010 „Ergänzung zum Beschluss Nr. 3155/2009 – Neuregelung der Landesparkplätze“ zur Anwendung kommen und die Führung und Verwaltung, sowie die Regelung betreffend die Benutzung und Tarifgestaltung und Abrechnungsmodalitäten dieser Parkplätze in die Zuständigkeitsbereich des Sanitätsbetriebes fallen;

festgestellt, dass laut E-Mail des Verwaltungsdirektors vom 12.02.2020 an die Verwaltungskoordinatoren die Abänderung der Parkplatzregelung im Sinne der in den Prämissen angeführten Grundsätze mit dem zuständigen Landesrat akkordiert worden ist;

festgestellt, dass die Gewerkschaften über die Änderung der Parkplatzregelung informiert worden sind;

nach Anhören der positiven Stellungnahmen des Sanitätsdirektors, des Verwaltungsdirektors und der Pflegedirektorin, bzw. deren Stellvertreter;

## **B E S C H L I E S S T**

Im Sinne des Buchstabens B (Parkplätze bei den Krankenhäusern) des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1827 vom 08.11.2010 wird die bestehende Regelung für die Benutzung der Parkplätze bei den Krankenhäusern des Sanitätsbetriebes schrittweise in den einzelnen Gesundheitsbezirken, sobald die technischen Voraussetzungen für die zeitliche Abrechnung vorhanden sind, bis spätestens 01.01.2023, mit folgenden Wortlauten ersetzt:

1. Für das bedienstete und diesem gleichgestellte Personal (Personal mit Werkvertrag und Personal in Ausbildung) des Südtiroler Sanitätsbetriebes wird von der Zuweisung von

dell'Alto Adige, dipendenti e non dipendenti, una tariffa uniforme di parcheggio che corrisponda a quella prevista per il personale provinciale e che consenta all'Azienda sanitaria dell'Alto Adige una procedura efficiente e snella nella gestione del canone di parcheggio;

constatato che secondo la lettera dell'ufficio Governo sanitario del 19.05.2020 per i parcheggi provinciali presso gli ospedali, che sono gestiti dall'Azienda sanitaria, trovano applicazione soltanto le disposizioni di cui alla lettera B della delibera della Giunta provinciale n. 1827 del 08.11.2010 "Integrazione alla deliberazione n. 3155/2009 – nuovo regolamento dei parcheggi provinciali" e che la gestione e l'amministrazione, nonché la stesura del regolamento relativo all'uso e alla fissazione della tariffa e le modalità di fatturazione di questi parcheggi sono di competenza dell'Azienda sanitaria;

constatato che secondo l'email del 12.02.2020 del direttore amministrativo indirizzato ai coordinatori amministrativi, si rileva che la modifica del regolamento di parcheggio nel senso dei principi enunciati nelle premesse è stata concordata con l'Assessore provinciale competente;

constatato che i sindacati sono stati informati della modifica del regolamento dei parcheggi;

sentiti i pareri favorevoli del Direttore sanitario, del Direttore amministrativo e della Direttrice tecnico-assistenziale, rispettivamente dei loro sostituti;

## **D E L I B E R A**

Ai sensi della lettera B (parcheggi presso gli ospedali) della delibera della Giunta provinciale n. 1827 dell'08.11.2010 il regolamento dei parcheggi per i dipendenti presso gli ospedali dell'Azienda sanitaria viene sostituito gradualmente nei singoli Comprensori sanitari entro e non oltre il 01.01.2023, quando saranno pronti i presupposti tecnici per una fatturazione basata sul tempo d'utilizzo, di cui al seguente regolamento:

1. Per il personale dipendente e il personale a questo equiparato (personale con contratto d'opera e personale in formazione) dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige si prescinde

Parkplätzen *ad personam* aufgrund von Vorzugskriterien abgesehen. Nur in absoluten Ausnahmefällen und aufgrund nachgewiesener Diensterefordernisse oder aufgrund technischer Einschränkungen (Nichtvorhandensein einer Zufahrtskontrolle, etc.) ist eine Parkplatzzuweisung *ad personam* möglich. In diesem Falle wird die Monatsgebühr pauschal und unabhängig von der Zufahrtsfrequenz verrechnet.

2. Von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr wird keine Parkplatzgebühr verlangt, da in dieser Zeit der Arbeitsplatz mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht bzw. nur sehr schwer erreichbar ist; dies auch um Turnusbedienstete nicht zu benachteiligen.
3. Das Personal des Sanitätsbetriebes bezahlt die Parkplatzgebühr in einem Ausmaß, das der effektiven Nutzung des Parkplatzes entspricht, unabhängig davon, ob es sich um ein Abhängigkeits- oder Nichtabhängigkeitsverhältnis, Vollzeit- oder Teilzeitarbeit oder um Turnusarbeit handelt, und unabhängig von der Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
4. Es kommen für das Personal des Sanitätsbetriebes keine Befreiungen und Ermäßigungen von der Bezahlung der Parkplatzgebühr zur Anwendung, mit Ausnahme der Bediensteten, die im Besitz eines Sonderausweises für Invalide – ausgestellt von der Gemeinde – sind; für diese ist die Zufahrt kostenlos.
5. Befreit sind auch die freiwilligen Mitarbeiter und Helfer sämtlicher ehrenamtlicher Organisationen und Vereinigungen, sofern die Benutzung der Parkplätze im Rahmen der Ausübung der ehrenamtlichen Vereinstätigkeit in den verschiedenen Krankenhäusern erfolgt.
6. Die Berechnung der Parkplatzgebühr erfolgt zu Anteilen von halben Stunden (derzeit Euro 0,10), wobei jede angebrochene halbe Stunde als volle halbe Stunde betrachtet wird; es muss gewährleistet werden, dass jeder Nutzer pro Monat im Normalfall, d.h. bei regulärer Benutzung des Parkplatzes, höchstens den derzeitigen Monatsbetrag von Euro 35,52,

dall'assegnazione di parcheggi *ad personam* in base a criteri di priorità. Solo in casi assolutamente eccezionali e a causa di comprovate esigenze lavorative o a causa di restrizioni tecniche (assenza di un dispositivo di controllo d'accesso, ecc.) è possibile attribuire un parcheggio *ad personam*. In questo caso il canone mensile verrà fatturato *una tantum* ed indipendentemente dalla frequenza di accesso al parcheggio.

2. Dalle ore 20:00 alle ore 7:00 non viene chiesto alcun canone di parcheggio, dato che in questo periodo il posto di lavoro non può essere raggiunto con mezzi pubblici oppure solo difficilmente; tutto questo anche per non svantaggiare i turnisti.
3. Il personale dell'Azienda sanitaria paga il canone di parcheggio in misura corrispondente all'uso effettivo del parcheggio, indipendentemente dal fatto che si tratti di un rapporto di lavoro dipendente o non dipendente, a tempo pieno o a tempo parziale, di lavoro a turno, e indipendentemente dalla raggiungibilità del posto di lavoro con i mezzi di trasporto pubblico.
4. Al personale dell'Azienda sanitaria non si applicano esenzioni e riduzioni dal pagamento del canone di parcheggio, ad eccezione dei dipendenti in possesso di un contrassegno speciale per invalidi rilasciato dal Comune, per il quale l'accesso sarà gratuito.
5. Anche i collaboratori e volontari delle diverse organizzazioni ed associazioni di volontariato sono esonerati, a condizione che l'uso dei parcheggi avvenga nell'ambito dell'esercizio della loro attività di volontariato presso i vari ospedali.
6. Il calcolo del canone di parcheggio avviene per frazione di mezz'ora (attualmente euro 0,10), considerando ogni mezz'ora iniziata come mezz'ora intera; deve essere garantito che ogni utente, in caso di utilizzo regolare del parcheggio, paghi al massimo l'importo mensile attualmente di euro 35,52 secondo la delibera della Giunta provinciale n. 1827/2010.



- gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 1827/2010, bezahlt.
7. Der konkret anwendbare Stundentarif ergibt sich aus der Division des Höchstbetrages – welcher für die Landesbediensteten angewandt wird – durch den Wert von 180. Dabei handelt es sich um den Mittelwert der monatlich von einem Vollzeitbediensteten im Südtiroler Sanitätsbetrieb geleisteten Arbeitsstunden – bei 20 Arbeitstagen. Miteinberechnet wurde auch eine halbe Stunde Mittagspause sowie eine viertel Stunde vor und eine viertel Stunde nach der Arbeit.
  8. Die Benutzung der Parkplätze ist grundsätzlich nur während der Dienstzeiten des Mitarbeiters erlaubt. Es dürfen nur Fahrzeuge abgestellt werden, welche im Gesuch für die Zuweisung eines Parkplatzes angegeben wurden. Der Verwaltungskoordinator kann die Benutzung der Parkplätze aufgrund von Umständen, die außerordentlich dringlich sind, ermächtigen.
  9. Folgende Nutzerkategorien (externe Nutzer) bezahlen keine Parkgebühren, d.h. sie erhalten vom Sanitätsbetrieb für die Zeit, die sie im Krankenhaus verbringen, einen Gratisparkschein:
    - Chemotherapiepatienten;
    - Hämatologiepatienten;
    - Dialysepatienten;
    - Betreuer der Patienten der neonatalen Intensivstation;
    - Betreuer der Patienten der Kinderchirurgie;
    - Betreuer der Patienten der Pädiatrie;
    - Betreuer für die Fürsorge der Kranken im Endstadium;
    - Invaliden;
    - Blutspender;
    - freiwillige Helfer.
  10. Für Autoabstellplätze im Freien werden die Gebühren oder Tariffe um die Hälfte reduziert.
  11. Bei Liegenschaften mit maximal 10 Parkplätzen, wo kein Sperrsystem vorhanden ist, wird keine Gebühr bzw. kein Tarif eingehoben.
  12. Grundsätzlich erfolgt die Zufahrt zu den Parkplätzen mittels Stempelkarte. Falls in Ausnahmefällen ein Öffnungsgerät bereitgestellt wird, bleibt dieses im
7. Il canone orario in concreto applicabile risulta dalla divisione dell'importo massimo – previsto per i dipendenti provinciali – per il valore di 180. Questo è il valore medio delle ore lavorative prestate al mese da un dipendente a tempo pieno nell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige – per 20 giorni lavorativi. Si tiene conto anche della pausa pranzo di mezz'ora e di un quarto d'ora prima e di un quarto d'ora dopo il lavoro.
  8. Generalmente l'utilizzo dei parcheggi è consentito soltanto durante l'orario in cui il collaboratore presta il suo servizio. Possono essere parcheggiati soltanto gli automezzi indicati nella domanda di utilizzo del parcheggio. Il coordinatore amministrativo può autorizzare l'uso dei parcheggi in caso di situazioni straordinarie di urgenza.
  9. Le seguenti categorie di utenti (utenti esterni) non pagano il canone di parcheggio cioè ricevono una scheda gratuita dall'Azienda sanitaria per il tempo che trascorrono all'ospedale:
    - pazienti in chemioterapia;
    - pazienti in cura ematologica;
    - pazienti che necessitano di dialisi;
    - chi presta assistenza a pazienti in terapia intensiva neonatale;
    - chi presta assistenza a pazienti in chirurgia infantile;
    - chi presta assistenza a pazienti della pediatria;
    - chi presta assistenza e cura a malati in fase terminale;
    - invalidi;
    - donatori di sangue;
    - volontari.
  10. Per posti macchina all'aperto il canone o la tariffa sono ridotti alla metà.
  11. Per immobili con al massimo 10 posti macchina e sprovvisti di sistema di sbarramento, non si applica alcun canone o alcuna tariffa.
  12. Di regola l'accesso al parcheggio avviene tramite il cartellino di rilevazione presenze. Qualora – per esigenze eccezionali – venga messo a disposizione un dispositivo di accesso,

- Besitz des Gesundheitsbezirks, dem der Bedienstete angehört. Es kann daher weder nachgemacht noch kann die Kodierung auf ein anderes Gerät reproduziert werden; seine Benutzung ist streng persönlich, kann daher nicht Dritten überlassen werden, auch nicht vorübergehend, und muss bei Widerruf, Verzicht oder Aussetzung der Zufahrtsermächtigung rückerstattet werden. Falls das Öffnungsgerät wegen Verlust, Beschädigung oder Vernichtung ersetzt werden muss, verpflichtet sich der Parkplatzbenutzer der Verwaltung den Betrag von Euro 20,00 als Entschädigung zu entrichten.
13. Das Fahrzeug muss ordnungsgemäß gesichert und verschlossen werden, da die Benutzungsgenehmigung keine Verwahrung oder Bewachung des abgestellten Fahrzeuges miteinschließt, so dass seitens der Verwaltung keine Haftung für verursachte Schäden durch Dritte, durch Einbruch, Diebstahl oder anderes übernommen wird.
14. Die Parkbewilligung erlischt von Rechts wegen mit Beendigung des Arbeitsverhältnisses.
15. Aufgrund des Ministerialdekrets vom 22.11.2002 können Fahrzeuge mit Flüssiggasantrieb, unter der Voraussetzung, dass diese der ECE/ONU 67-01 Verordnung angepasst wurden, nur auf externen Parkplätzen oder im ersten Untergeschoss von Garagen abgestellt werden. Auch ist es verboten, auf den Parkplätzen Fahrzeuge ohne polizeiliche Kenn tafel oder ohne zugelassenes Ersatzkennzeichen abzustellen.
16. Voraussetzung für den Erhalt der Parkbewilligung ist die Unterzeichnung eines eigenen Antrages seitens des Inhabers, sowie die Kenntnisnahme und Annahme der vorgesehenen Vorschriften dieser Parkplatzregelung; mit der Antragstellung wird das Zwangsabschleppen des Fahrzeuges auf Kosten des Eigentümers oder des Empfängers im Falle der Behinderung von Rettungsfahrzeugen erlaubt, sowie die eventuelle Anwendung von Disziplinarstrafen bei missbräuchlicher oder nicht genehmigter Benutzung der Krankenhausparkplätze zur Kenntnis genommen.
- questo rimane di proprietà del Comprensorio sanitario di appartenenza del dipendente. Non può pertanto essere duplicato oppure riprodotta la codifica su un altro dispositivo; l'uso è strettamente personale, non è quindi cedibile a terzi neppure temporaneamente e deve essere restituito in caso di revoca, rinuncia o sospensione dell'autorizzazione. Qualora fosse necessaria la sostituzione del dispositivo d'accesso per smarrimento, danneggiamento o distruzione, l'utilizzatore del parcheggio si impegna a pagare all'amministrazione l'importo di euro 20,00 quale indennizzo.
13. Il veicolo deve essere regolarmente bloccato e chiuso a chiave, poiché il permesso d'uso non include la custodia o la sorveglianza del veicolo parcheggiato, in modo che nessuna responsabilità sia assunta dall'amministrazione per danni causati da terzi, per effrazione, furto o altro.
14. L'autorizzazione per l'uso del parcheggio si estingue di diritto con la cessazione del rapporto di lavoro.
15. Ai sensi del decreto ministeriale dd. 22.11.2002 è consentito parcheggiare autoveicoli a gas petrolio liquefatto purché conformi al regolamento ECE/ONU 67-01 e solo nei piani fuori terra ed al primo piano interrato delle autorimesse. È inoltre vietato lasciare nei parcheggi veicoli sprovvisti di targa d'immatricolazione o sostitutiva autorizzata.
16. Per ottenere l'autorizzazione per l'uso del parcheggio, il titolare deve firmare una domanda apposita e riconoscere e accettare le disposizioni di questo regolamento di parcheggio; con la presentazione della domanda, si ammette la rimozione forzata del veicolo a spese del proprietario o del destinatario in caso di intralcio dei mezzi di soccorso, così come l'eventuale applicazione di sanzioni disciplinari in caso di uso improprio o non autorizzato dei parcheggi dell'ospedale.

17. Die jeweiligen Verwaltungs-koordinatoren haben zu jeder Zeit das Recht, nach ihrem unanfechtbaren Ermessen, die Parkbewilligung aus Dienstverordnungen oder bei Missbrauch oder nicht korrekter Benutzung zu widerrufen.

18. Die Verwaltungsleitungen der Krankenhäuser in den Gesundheitsbezirken sind angehalten für die praktische Durchführung der Bestimmungen des vorliegenden Beschlusses zu sorgen.

19. Besondere Situationen, die von gegenständlicher Verordnung nicht vorgesehen sind, können von jedem einzelnen Bezirk geregelt werden.

Gegenständliche Maßnahme ist mit Rekurs innerhalb der Ausschlussfrist von 60 Tagen, ab dem Zeitpunkt in dem der Betroffene volle Kenntnisnahme davon erlangt hat, vor dem Regionalen Verwaltungsgericht der Autonomen Provinz Bozen, anfechtbar.

17. I rispettivi coordinatori amministrativi hanno in ogni momento, a loro insindacabile giudizio, il potere di revocare l'autorizzazione all'uso del parcheggio, sia per esigenze di servizio sia in caso di abuso o di non corretto utilizzo.

18. Le dirigenze amministrative ospedaliere nei Comprensori sanitari sono tenute a dare concreta applicazione alle disposizioni contenute nella presente deliberazione.

19. Situazioni particolari non previste nel presente regolamento possono essere disciplinate da ogni comprensorio.

Il presente provvedimento è impugnabile con ricorso da proporsi nel termine perentorio di 60 giorni, decorrenti dalla piena conoscenza del provvedimento medesimo, avanti al Tribunale Amministrativo Regionale per la Provincia Autonoma di Bolzano.